



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 5

Rallye Schweden: Kalle Rovanperä und ŠKODA erobern Tabellenrang zwei in WRC 2 Pro-Kategorie

- › Kalle Rovanperä und Beifahrer Jonne Halttunen (ŠKODA FABIA R5) wurden trotz mangelnder Erfahrung bei ihrer ersten Rallye Schweden Zweite in der WRC 2 Pro
- › ŠKODA und Rovanperä belegten jeweils zweiten Tabellenrang in der Kategorie
- › Rovanperä fuhr auf den 19 Wertungsprüfungen der Rallye Schweden, dem zweiten Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft, 14 Bestzeiten in der WRC 2 Pro-Kategorie

Torsby, 17. Februar 2019 – Gemischte Gefühle für das finnische ŠKODA Werksteam Kalle Rovanperä und Beifahrer Jonne Halttunen bei ihrer ersten Teilnahme an der Rallye Schweden (14.-17. Februar 2019). Beim zweiten Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft zahlten sie kräftig Lehrgeld und verloren ihre Siegchancen durch zwei zeitintensive Abstecher in Schneemauern. Trotz ihres Mangels an Erfahrung auf den schnellen Schneepisten durch die Wälder Schwedens und Norwegens eroberten sie dennoch mit Rang 2 wichtige Meisterschaftspunkte und liegen zurzeit an zweiter Stelle in der WRC 2 Pro-Tabelle. Ihre finnischen Landsleute Eerik Pietarinen/Juhana Raitanen hatten Pech, trafen in der letzten Wertungsprüfung einen Stein und fielen mit einem beschädigten Rad an vierter Stelle liegend aus.

Die Rallye Schweden präsentierte die schwierigsten Witterungs- und Streckenbedingungen seit Jahren. Dabei hatte es in der Woche vor der Rallye noch gut ausgesehen. Minus-Temperaturen und Schneefall hatten eine solide Eisdecke über die schnellen Pisten durch die Wälder Schwedens und Norwegens gelegt. Doch Tage vor dem Start stiegen die Temperaturen. Die Schneepisten verwandelten sich vor allem in den zweiten Durchgängen der Wertungsprüfungen stellenweise in ein Gemisch aus Schotter und Schneematsch, durchzogen von tiefen Spurrillen.

ŠKODA Werkspilot Kalle Rovanperä und Beifahrer Jonne Halttunen starteten gut in die Rallye, fuhren in der zweiten Wertungsprüfung die schnellste Zeit in der WRC 2 Pro-Kategorie und eroberten die Führung. Doch eine Prüfung später drehten sie sich mit ihrem ŠKODA FABIA R5 in eine Schneemauer und konnten nur dank tatkräftiger Hilfe der Fans überhaupt weiterfahren. Eine Aufholjagd brachte sie schon am Freitagabend zurück auf den zweiten Platz der WRC 2 Pro-Zwischenwertung. Ihre Landsleute Eerik Pietarinen/Juhana Raitanen hatten sich in der gleichen Wertungsprüfung im ŠKODA FABIA R5 überschlagen und rangierten an vierter Position.

Am Samstagmorgen fuhr Kalle Rovanperä in der WRC 2 Pro-Kategorie zu drei Bestzeiten in Serie, reduzierte den Rückstand auf den führenden Mads Østberg um 18 Sekunden auf zwischenzeitlich 1:12,7 Minuten und bekannte: „Ich will weiter den Druck auf Mads aufrechterhalten, muss aber zugleich unnötige Risiken vermeiden. Es ist gar nicht so einfach, unter diesen schwierigen Bedingungen das Auto auf der Straße zu halten.“ Eerik Pietarinen war zu diesem Zeitpunkt weiterhin Vierter mit einem Rückstand von 2:03 Minuten auf Gus Greensmith.

Nach dem mittäglichen Service fuhr Kalle Rovanperä eine weitere Bestzeit, bevor ihm eine Prüfung später erneut Glück und Straße ausgingen. Ein weiterer Besuch einer Schneemauer bedeutete 2.48 Minuten Zeitverlust auf die WRC 2 Pro-Bestzeit von Markenkollege Eerik Pietarinen. Der



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 5

Kampf um den Sieg in der Kategorie war nun vorbei, fortan ging es für Rovanperä nur noch darum, das Auto ins Ziel zu bringen und die Punkte für Rang 2 in der WRC 2 Pro-Kategorie zu sichern. Auf den verbleibenden drei Prüfungen des Tages fuhr Rovanperä trotzdem alle Bestzeiten in der Kategorie.

Zum Finale am Sonntag präsentierten sich die Strecken in optimalen Zustand, und Kalle Rovanperä erzielte auf den verbleibenden drei Wertungsprüfungen zwei weitere schnellste Zeiten in der WRC 2 Pro-Kategorie. „Ich versuche, vorsichtig zu sein und Fehler zu vermeiden“, lautete sein Kommentar. Er fuhr insgesamt zu 14 Bestzeiten in der WRC 2 Pro-Kategorie, und ohne seine zeitraubenden Schneemauer-Exkursionen wäre bei seiner allerersten Rallye Schweden sogar der Sieg in der Kategorie möglich gewesen. Trotz des Mangels an Erfahrung auf den schnellen Schneepisten durch die Wälder Schwedens und Norwegens eroberte Rovanperä mit Rang 2 in der Kategorie wichtige Punkte und liegt zurzeit auch an zweiter Stelle in der WRC 2 Pro-Meisterschaftstabelle. Eerik Pietarinen/Juhana Raitanen hatten erneut Pech, trafen in der letzten Wertungsprüfung einen Stein und fielen mit einem beschädigten Rad an vierter Stelle liegend aus.

ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek kommentierte: „Ich bin mit der Leistung von Kalle sehr zufrieden. Er war zum allerersten Mal bei der Rallye Schweden und hat sein Potenzial gegen sehr viel erfahrenere Gegner unter Beweis gestellt.“

Endergebnis Rallye Schweden (WRC 2 Pro)

1. Østberg/Eriksen (NOR/NOR), Citroën C3 R5, 2:55.54,5 Stunden
2. Rovanperä/Halttunen (FIN/FIN), ŠKODA FABIA R5, +3.19,2 Minuten
3. Greensmith/Edmondson (GBR/GBR), Ford Fiesta R5, +4.48,9 Minuten
4. Pieniazek/Heller (POL/POL), Ford Fiesta R5, +57.02,2 Minuten

Tabellenstand WRC 2 Pro Fahrer (nach zwei von 14 Läufen)

1. Gus Greensmith (GBR), Ford, 40 Punkte
2. Kalle Rovanperä (FIN), ŠKODA, 36 Punkte
3. Mads Østberg (NOR), Citroën, 25 Punkte
4. Lukasz Pieniazek (POL), Ford, 12 Punkte

Tabellenstand WRC 2 Pro Hersteller (nach zwei von 14 Läufen)

1. Ford, 40 Punkte
2. ŠKODA, 36 Punkte
3. Citroën, 25 Punkte

Zahl des Tages: 14

Auf den 19 Wertungsprüfungen der Rallye Schweden erzielte ŠKODA Werksfahrer Kalle Rovanperä 14 Bestzeiten in der WRC 2 Pro-Kategorie.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 5

Der Kalender 2019 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2 Pro)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	24.01.–27.01.2019
Rallye Schweden	14.02.–17.02.2019
Rallye Mexiko	07.03.–10.03.2019
Rallye Frankreich	28.03.–31.03.2019
Rallye Argentinien	25.04.–28.04.2019
Rallye Chile	09.05.–12.05.2019
Rallye Portugal	30.05.–02.06.2019
Rallye Italien	13.06.–16.06.2019
Rallye Finnland	01.08.–04.08.2019
Rallye Deutschland	22.08.–25.08.2019
Rallye Türkei	12.09.–15.09.2019
Rallye Großbritannien	03.10.–06.10.2019
Rallye Spanien	24.10.–27.10.2019
Rallye Australien	14.11.–17.11.2019

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der Rallye Schweden

Die Rallye-Schweden-Neulinge Kalle Rovander/Jonne Halttunen (ŠKODA FABIA R5) belegten Rang 2 in der Kategorie WRC 2 Pro.

[Download](#)

Quelle: ŠKODAAUTO

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 5



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



ŠKODA bei der Rallye Schweden

Kalle Rovanperä/Jonne Halttunen (ŠKODA FABIA R5) liegen in der Tabelle der Kategorie WRC 2 Pro zurzeit an zweiter Position.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 5 von 5

Überblick ŠKODA Motorsport

2018 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Das Werksduo Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZE/CZE) wurde neuer WRC 2-Champion und gewann die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum vierten Mal in Folge. Die WRC 2-Sieger von 2017, Pontus Tidemand/Jonas Andersson, wurden zweite und die Junioren Kalle Rovander/Jonne Halttunen (FIN/FIN) komplettierten ein reines ŠKODA Podium in der WRC 2-Kategorie der FIA Rallye Weltmeisterschaft 2018. Zum vierten Mal in Folge gewann ŠKODA Motorsport außerdem die Teamwertung des WRC 2-Championats.

Die Erfolgsgeschichte der tschechischen Marke fand in aller Welt statt. ŠKODA Privatier Yuya Sumiyama und Beifahrer Takahiro Yasui aus Japan gewannen die FIA Asien-Pazifik Rallyemeisterschaft 2018 (APRC), in der FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC) hießen die Meister Manvir Singh Baryan/Drew Sturrock (KEN/GBR). In der FIA Südamerika Rallye-Meisterschaft (CODASUR) gewann nach 2013, 2016 und 2017 erneut das ŠKODA Privatteam Gustavo Saba/Fernando Mussano (PRY/ARG). Außerdem eroberten ŠKODA Teams 17 Titel in nationalen Meisterschaften.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen.

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, fuhren ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

ŠKODA AUTO

- › wurde in den Pioniertagen des Automobils 1895 gegründet und ist damit eines der weltweit traditionsreichsten Automobilunternehmen.
- › bietet seinen Kunden aktuell neun Pkw-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA, KAROQ, KODIAQ sowie KAMIQ und SUPERB.
- › lieferte 2018 weltweit mehr als 1,25 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.
- › treibt im Rahmen der ŠKODA Strategie 2025 die Transformation vom Automobilhersteller zur „Simply Clever Company für beste Mobilitätslösungen“ voran.